

SCHREIB DICH NICHT AB

MEINE GESCHICHTE BEGINNT 3 JAHRE VOR MEINER KÜNDIGUNG. MEIN VORARBEITER LOBTE MICH OFT UND ICH FÜHLTE MICH BESTÄTIGT UND WAR STOLZ.

IN DEN NÄCHSTEN MONATEN SPRACH ER OFT DAVON, DASS ICH SEIN NACHFOLGER WERDEN KÖNNTE. DER GEDANKE GEFIEL MIR GUT. DANN DACHTE ICH ÜBER DIE AUFGABEN, DIE ICH ALS VORARBEITER MACHEN MÜSSTE, NACH. EIN VORARBEITER MUSS EINEN STAPLERFÜHRERSCHEIN HABEN. ALSO MELDETE ICH MICH AN. DER KURS FAND IN UNSERER FIRMA STATT. WIR BEKAMEN VIELE UNTERLAGEN. MEINE ARBEITSKOLLEGEN UND MEIN CHEF WUSSTEN NICHT, DASS ICH NICHT LESEN UND SCHREIBEN KONNTE. ICH HATTE GROBE ANGST. ALSO MUSSTE ICH GUT AUFPASSEN, DASS MEIN GEHEIMNIS NIEMAND MERKTE. NACH EINER WOCHEN KAM DER PRÜFUNGSTAG. DIE ANGST KAM WIEDER. DER SCHWEIß AUF MEINER STIRN TROCKNETE SCHNELL, ALS ICH ERFUHR, DASS DIE PRÜFUNG MÜNDLICH STATTFAND. ICH HATTE ALLE FRAGEN RICHTIG BEANTWORTET UND BEKAM AUCH GLEICH DEN AUSWEIS UND WAR ERLEICHTERT.

MEIN GEDANKE KREISTE NUR ÜBER DAS EINE THEMA, WIE ICH ALS VORARBEITER EINEN WOCHENBERICHT OHNE LESEN UND SCHREIBEN ZU KÖNNEN. DA WUSSTE ICH, MEIN TRAUM WAR GEPLATZT.

ICH WOLLTE NUR MEHR WEG VON DIESER FIRMA. ICH HATTE NICHT DEN MUT, MICH MEINEM CHEF ZU STELLEN UND WAR SEHR ENTTÄUSCHT VON MIR SELBST. ALSO ZEIGTE ICH WENIG INTERESSE UND LIEB MICH OFT KRANKSCHREIBEN. DARAUF FOLGTE DIE KÜNDIGUNG.

EINE WOCHEN SPÄTER SAH ICH EINEN FERNSEHSPOT. SEIN LEITSPRUCH WAR: „SCHREIB DICH NICHT AB, LERN LESEN UND SCHREIBEN.“

DIESER SATZ BRANNT SICH IN MEINEM KOPF FEST UND WURDE ZU MEINEM LEBENSMOTTO. AN DIESEM TAG WUSSTE ICH, DASS SICH MEIN LEBEN ÄNDERN MUSSTE. ICH WILL LESEN UND SCHREIBEN LERNEN.

DANN FIEL MIR WIEDER EIN, DASS ICH EINEN BERICHT IM ORF GESEHEN HABE UND DASS ES IN DER VOLKSHOCHSCHULE EINEN KURS GIBT. DAS WAR MEINE RETTUNG.

ICH MELDETE MICH FÜR EINEN KURS AN.

MEIN ERSTER TAG BEGANN DAMIT, DASS ICH EIN GESPRÄCH MIT DER TRAINERIN PETRA HATTE. DIESES VERSTÄNDNIS UND DIESE HERZLICHKEIT BERÜHRTE MICH SEHR. SIE FRAGTE MICH, OB ICH MEINEM NAMEN UND ÜBER MEINE HOBBYS ETWAS SCHREIBE. ICH KONNTE NUR MEINEN NAMEN SCHREIBEN, MEIN HOBBY MALTE ICH UND DANN SETZTEN WIR UNS IN EINEN KREIS UND ICH STELLTE MICH VOR. DIESE LEUTE HATTEN ALLE DAS SELBE PROBLEM.

DER SCHWIERIGSTE WEG STAND NOCH VOR MIR, ICH MUSSTE NOCH AUF DAS ARBEITSAMT UND MICH ARBEITSLOS MELDEN. DIE BERATERIN WUSSTE NICHT, DASS ICH NICHT LESEN UND SCHREIBEN KONNTE. ICH MUSSTE WIEDER FORMULARE AUSFÜLLEN. ICH WOLLTE ES NICHT MEHR VERHEIMLICHEN.

DREI WOCHEN SPÄTER HATTE ICH WIEDER EINEN TERMIN, ALSO SAGTE ICH IHR MEIN PROBLEM. SIE KONNTE ES NICHT GLAUBEN. ICH BRACH DAS SCHWEIGEN UND SAGTE, DASS ICH MICH FÜR EINEN KURS IN DER VOLKSHOCHSCHULE ANGEMELDET HABE. MEHR ALS DREI MONATE HÄTTE ICH NICHT ZEIT, DANN MÜSSTE ICH MIR WIEDER EINE ARBEIT SUCHEN.

ICH FREUTE MICH AUF JEDEN WEITEREN KURSTAG. DIE DREI MONATE VERGINGEN SCHNELL UND ICH MUSSTE WIEDER AUF DAS ARBEITSAMT. MEINE BERATERIN FRAGTE, OB ICH SCHON EINE ARBEIT HABE UND ICH SAGTE, DASS ICH MEHR ZEIT BRAUCHE. NACH VIELEN BITTEN UND JAMMERN BEKAM ICH EINEN 4-WÖCHIGEN INTENSIVKURS IM WIFI VOM AMS BEZAHLT. UND ICH MACHTE WIEDER EINEN SCHRITT NACH VORNE. EIN WEITERER KURS WURDE LEIDER ABGELEHNT. ICH BEKAM VIELE STELLENANGEBOTE VOM AMS ZUGESCHICKT UND MUSSTE MICH IMMER WIEDER VORSTELLEN, SONST WÜRDEN MIR DAS ARBEITSLOSENGELD GESTRICHEN.

ICH HATTE IMMER WIEDER GROßE PROBLEME BEIM AUSFÜLLEN DER BEWERBUNGSBÖGEN UND MUSSTE IMMER WIEDER SAGEN, DASS ICH GROßE PROBLEME BEIM LESEN UND SCHREIBEN HABE. VIELE VERSPRACHEN MIR, DASS ICH TROTZDEM EINE CHANCE BEKOMMEN WÜRDEN. LEIDER MELDETE SICH KEINER.

NACH WEITEREN MONATEN BEKAM ICH VON MEINER BERATERIN (AMS) EIN SCHREIBEN, DASS ICH IN EINEM PROJEKT FÜR

LANGZEITARBEITSLOSE FÜR ACHT MONATE BESCHÄFTIGT WAR. DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZTE MICH MIT EINEM WEITEREN INTENSIVKURS IN DER VOLKSHOCHSCHULE.

IN DEM 8-WÖCHIGEN KURS BEKAM ICH DAS SELBSTVERTRAUEN, DASS ICH MIT DEM FÜHRERSCHEIN BEGINNEN KANN.

ICH BIN ÜBERZEUGT, DASS MIR DER FÜHRERSCHEIN FÜR MEINEN WIEDEREINSTIEG INS BERUFLSLEBEN EINEN GROßEN SCHRITT HELFEN WIRD.

NUN GEHE ICH ZWEI JAHRE IN DIESEN KURS UND ICH HÄTTE DAS NICHT FÜR MÖGLICH GEHALTEN, DASS ICH EINE ZEITUNG LESEN KANN UND DEN FÜHRERSCHEIN MACHEN WERDE.

AN DIESER STELLE MÖCHTE ICH EINEN GROßEN DANK AN UNSERE TRAINER AUSSPRECHEN.

PS: ES IST EIN SCHÖNES GEFÜHL, EIN BISSCHEN LESEN UND SCHREIBEN ZU KÖNNEN.